



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**

Betrifft: Einheitliche gerechte Wettbewerbsordnung

**Entschließungsantrag**

Von: Herrn Dr. (I) Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Herrn Dr. Klaus Baier als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
Herrn Dr. Ullrich Fleck als Delegierter der Landesärztekammer Brandenburg  
Frau Dr. Christiane Friedländer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Frau Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Herrn Dr. Jörg Hermann als Delegierter der Ärztekammer Bremen  
Frau Elke Köhler als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg  
Herrn Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert den Gesetzgeber auf, den Wettbewerb im Gesundheitswesen auf die Basis einer fairen Wettbewerbsordnung zu stellen.

Begründung:

Die im GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz in das SGB V eingeführten wettbewerblichen Elemente stellen keine Instrumente zur Förderung innovativer Versorgungsstrukturen dar.

Sie sind vielmehr darauf angelegt, einen Verdrängungswettbewerb um budgetierte Ressourcen auszulösen und mittelbar eine einheitliche ärztliche Selbstverwaltung in Frage zu stellen.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0